Bezirksverband Schwaben e.V.

Sonnenstraße 10
86391 Stadtbergen

Tel. (0821) 43001-0
Fax (0821) 43001-10
info@awo-schwaben.de
www.awo-schwaben.de

30.10.2026

Kurzinfo zum Forschungsprojekt „Mitmachen macht stark“ der AWO Schwaben

Forschungsprojekt „Mitmachen macht stark“

Im Rahmen der Kampagne „Kinderarmut abschaffen!“ hat die AWO Schwaben Mitte 2025 das wissenschaftliche Forschungsprojekt „Mitmachen macht stark“ beauftragt. Die Studie wurde von den beiden Professorinnen Dr. Rebekka Bendig und Dr. Tanja Seider von der Hochschule für Soziale Arbeit und Pädagogik (HSAP) in Berlin durchgeführt. Hierbei erhielten rund 20 Kinder zwischen acht und zehn Jahren aus AWO-Horten in Augsburg und Kempten, die aus stark armutsgefährdeten Familien kommen, eine monatliche Zuwendung in Höhe von 100 Euro. Die Kinder durften dieses Geld für individuelle Bedürfnisse und soziale Aktivitäten, wie Ausflüge, Kinobesuche oder ähnliches ausgeben. Neben der finanziellen Unterstützung wurden die Kinder pädagogisch betreut. In Gemeinschaftstreffen erfuhren sie viel über ihre Rechte, Partizipation und erlebten Selbstwirksamkeit.

Kampagne „Kinderarmut abschaffen!“

Mit der Kampagne „Kinderarmut abschaffen!“ setzt die AWO Schwaben ein klares Zeichen gegen Kinderarmut und soziale Ausgrenzung. Die Bezirkskonferenz der AWO Schwaben hat das Thema Kinderarmut zu einem sozialpolitischen Schwerpunkt erklärt. Ziel der Kampagne ist es, Kinderarmut sichtbar zu machen, Chancengleichheit zu fördern und konkrete Lösungen gegen soziale Benachteiligung zu entwickeln, um Kindern und Jugendlichen bessere Zukunftsperspektiven ermöglichen.

Brigitte Protschka, Präsidentin der AWO Schwaben: *„Dabei sein ist alles. Doch für viele armutsgefährdete Kinder ist genau das keine Selbstverständlichkeit. Sie erfahren Ausgrenzung und Diskriminierung, dadurch werden wertvolle Chancen vertan. Mit unserer Kampagne ‚Kinderarmut abschaffen!‘ möchten wir herausfinden, ob wir armutsgefährdete Kinder mit einer verbesserten finanziellen Basis stärken und ihre Entfaltung fördern können, damit sich ihre soziale Teilhabe verbessert und sie sich stärker als Teil der Gesellschaft erleben.“*

Vorstand: Dieter Egger (Vorsitzender), Marion Leichtle-Werner (stellv. Vorsitzende), Silke Scherer
Verwaltungsratsvorsitzende: Brigitte Protschka
Eingetragener Verein (e. V.) Amtsgericht Augsburg Reg.-Nr. 533
Stadtsparkasse Augsburg, IBAN: DE97 7205 0000 0000 8450 57, BIC: AUGSDE77XXX

Zu den Studien-Autorinnen



Prof. Dr. Rebekka Bendig

Prof. Dr. Rebekka Bendig ist Professorin für Soziale Arbeit an der Hochschule für Soziale Arbeit und Pädagogik (HSAP) in Berlin. Sie qualifiziert und berät seit über 25 Jahren Institutionen, Kommunen und Fachkräfte bei der methodischen Umsetzung und strukturellen Verankerung von Partizipation und der UN-Kinderrechtskonvention (UN-KRK). Sie war verantwortlich für den ersten Kinder- und Jugendreport zur Umsetzung der UN-KRK 2010 und ist Sachverständige für die „Kinderfreundlichen Kommunen". Als Vorständin engagiert sie sich im Landesverband Berlin der Deutschen Gesellschaft für Demokratiepädagogik und als Mitglied der „Initiative für Große Kinder". Ihr Themengebiet für Forschung und Konsultationsprozesse umfasst die Bereiche Kinderrechte, Kinderarmut, Bildung und Kooperation.



Prof. Dr. Tanja Seider

Prof. Dr. Tanja Seider ist Professorin für Schulsozialarbeit an der Hochschule für Soziale Arbeit und Pädagogik (HSAP) in Berlin. Sie arbeitete an der Universität Augsburg als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Politische Bildung und Didaktik der Sozialwissenschaften in der Lehrer*innenbildung (Primarstufe + Sek. I & II) und als DAAD-Fachlektorin für Politik- und Sozialwissenschaften an der Ben Gurion-University of the Negev in Beersheva (Israel). Zu ihren Forschungsschwerpunkten zählen u. a. adultismuskritische politische Bildung und Kinderrechte; Bürgerräte als Beteiligungsformat in der politischen Bildung; politische Bildung im Zeitalter von Anthropozän und Klimakrise; kulturelle Bildung im Museum; Erinnerungskultur/en in der postmigrantischen Gesellschaft."

Bildquellen: privat